

OBERHEIMBACH Gem. (VG Rhein-Nahe)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. Die älteren Belege zu Heimbach →Niederheimbach; 1269 *de superiore Hei(en)bahc*¹; 1315 *Obernheynbac, Obern Heimbach*²; 1316 *Overheymbach*³; 1317 *villarum superioris...Heimbach*⁴; 1335 *in Heymbach superiori*⁵; 1350 *Obernheymbach*⁶; 1383 *Obernheimbach*⁷; 1430 *Obirhembach*⁸. – Etym.: →Niederheimbach

2.1 TK 25 5912; H. 140 m; Tallage am Heimbach (l. zum Rhein). – Naturräuml. Einheit Oberes Mittelrheintal, Bacharacher Tal.

2.2 Wahrscheinl. röm. Verbindungsweg von Heimbach zur röm. HöhenStr. Bingen-Ko.⁹ 1985 in den O. K 28 von Niederheimbach aus als Abzw. von der B 9. – Nächster zentr. O. Bingen.

2.3

1799	1885	1925	1950	1961	1968	1987 ¹⁰	1990	1992	1994
98	159	146	146	148	159	179	189	191	195

1996	1998	2000	2001
201	201	204	204

Siedlungsform 1950 mehrzeiliges Straßendorf.

2.4 1799 60 ha Acker, 33 ha Weinberge, 20 ha Wiesen, 14 ha Wildland, 111 ha Wald;¹¹ 1885 848 ha (160 ha Acker, 100 ha Wiesen, 455 ha Wald);¹² 1928 850,1 ha;¹³ 1950 874 ha (467 ha Wald); 1960 458 ha Wald, 447 ha GemWald; 1961 873 ha (455 ha Wald); 1980 874 ha; 1985/88 870 ha. FlBereinigung 1926/27-35.¹⁴ – Urkat. 1813.¹⁵

2.5 1669 *Münchs hoff* erw.;¹⁶ 1799 2 M. erw.;¹⁷ 1812 Heiligkreuz-, Kornsm., →Lambergerhof;¹⁸ 1817 Kreuz- (7 Ew.), Kornsm. (6), Lambergerhof;¹⁹ 1851 Obere Kornsm. (4), Untere Kornsm. (6);²⁰ 1885 HeiligkreuzM. (3);²¹ 1930 KreuzM.;²² 1950 KreuzM. (5); 1961 KreuzM. (8); 1970 KreuzM. (0).

3.1 Heimbach im frühen Mittelalter Grenze zw. Trechir- und Nahegau. Gebiet zw. Heimbach u. Morgenbach mit HauptO. →Niederheimbach geh. urspr. zum Komplex der Königsgüter am Mittelrhein, wahrscheinl. als Gründungsausstattung 815 an Abtei Kornelimünster/Aachen. Vogtei 1092 von Eb. von Mainz an DomKp.; 1219 Verzicht von WildGf. Konrad auf die Vogtei. Vögte der Abtei Kornelimünster zunächst Rheinboden v. Bingen (spätestens seit 12. Jh.), seit Anf. 13. Jh. Herren v. Bolanden (→Reichenstein); nach Aussterben der Herren v. Bolanden 1240 an Philipp v. Hohenfels. 1270 Verk. aller BesRechte der Abtei Kornelimünster an Dom- u. Liebfrauen-

stift/Mainz. 1290 Verk. der Vogtei an PfalzGf. Ludwig. 1311 Vogtei von Abtei Kornelimünster an PfalzGf. Rudolf I. verl.²³ Verzicht der PfalzGff. auf O. im Zus. mit der Königswahl 1314. Nach Wahl Ludwigs zum dt. König 1315/16 erneuter Verzicht durch PfalzGf. Rudolf; 1317 Anweisung Kg. Ludwigs, Eb. von Mainz zu huldigen. Im Hausvertrag von Pavia 1329 als wittelsbach. HausBes. betrachtet u. den Pfälzern zugewiesen (→Bacharach). Nach Übernahme der Burg →Reichenstein durch Eb. von Mainz endgültig in Mainzer Hand. 1354 Verpf. an Dompropst Kuno v. Falkenstein. 1529 Huldigung gegenüber Dompropst.²⁴ O. geh. zum Vizedominat Rheingau, Hochgerichtsbarkeit im Bes. von DomKp. u. Liebfrauenstift/Mainz (→3.2), LdHerr Eb. von Mainz. (→Niederheimbach mit den Belegen) – 1798 franz. Commune im Kt. Bacharach, Arr. Simmern;²⁵ 1800 Mairie Niederheimbach; 1816 preuß. Bgmei. Niederheimbach; 1938 zum A. Bacharach, Ldkr. St. Goar; 1969 VG Bacharach, Ldkr. Mainz-Bingen; 1970 VG Bingen-Land; 1986 VG Rhein-Nahe.

3.2 Hochgerichtsbarkeit: GerHerr Dompropst von Mainz; Beamte: 1 Büttel; Termine: 3 ungebote Dingtage; Weistum 15. Jh.²⁶ O. besaß einen eig. Schöffentuhl.²⁷ Besetzung: Schöffen;²⁸ Oberhof schon vor 1344 Ingelheim.²⁹ – 1930 AGer. →St. Goar; 1950 AGer. →St. Goar; 1975/85/88 AGer. Bingen, LdGer. Mainz.

3.3 15. Jh. Bgm. u. Schütze erw.;³⁰ 1521 3 Bgm. (Hofmeister des Eberbacher bzw. des Otterburger Hofes, 1 Bgm. aus dem Ger., 1 aus der Gem.) nahmen gem. AHandlungen vor; neben dem Ger. bestand ein Rat.³¹ GemVorsteher 1555 als AMann bez.³² – 1245/1317 *villa*;³³ 1812/17 *Dorf*.³⁴

4. 1327 Ritter Joh. Kindelmann v. Heimbach.³⁵

5.1 DomKp./Mainz: 1234 Güter von Dompropst an Kp. geschenkt;³⁶ 1270 Kauf der Güter des Kl. Kornelimünster (s. oben); 1272 Übertragung des ebl. Anteils an den ehem. Bes. der Abtei an DomKp.³⁷ Erwerb von Gütern u. Einkünften 13.-15. Jh.³⁸ Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1803 Hofgut (Hs., Stall, Baumgarten, 0,38 ha Wiese, 0,10 ha Acker, 0,96 ha Acker) verst.³⁹ – Gff. v. Sponheim: 1378 LAuftragung von 1 Weinberg durch Joh. Frischenstein v. Waldeck;⁴⁰ 1420 Bes. als L. vergeben.⁴¹ – **Heiliggeist-Spital/Mainz**: WeinbergBes. 1315 erw.⁴² – **Herren v. Gies**: Bes. 1706-67 erw.⁴³ – **Herren v. Hauer**: Hof zu O. 1744-70 erw.⁴⁴ – **Jesuitennoviziat/Mainz**: Bes. in O.⁴⁵ – **Johanniterorden/Mainz**: Kommende des Templerordens nach Aufhebung des Ordens 1317 an Johanniterorden verk.; Weinberge an Joh. I. Fuchs v. Diebach (→Oberdiebach) als L. vergeben.⁴⁶ – **Kl. Altenberg**: Einkünfte des Kl. in Urbar 1499-1502 erw.⁴⁷ – **Kl. Aulhausen**: Bes. 1275 erw.;⁴⁸ Verp. 1560, 1569;⁴⁹ Güter des Kl. (u.a. *domum curiam*) in BesRegr. 1335ff. erw.⁵⁰ – **Kl. BMV u. St. Johannes/Sayn**: Bes. in O. – **Kl. Disibodenberg**: Bes. 1383 erw.;⁵¹ Einkünfte von Weinbergen 1429-39 erw.⁵² – **Kl. Eberbach**: GrdBes. des Kl. wahrscheinl. ins 12. Jh. zurückreichend;⁵³ erstmals bei BesBestätigung durch Papst Innocenz III. 1205 erw.;⁵⁴ Erwerb von 2 Höfen vor 1211; Bes. umfaßte Anf. 13. Jh. ca. 60 Mg. Weinberge;⁵⁵ seitdem planmäßig erweitert;⁵⁶ zum Hof geh. auch Grundstücke r. des Rheins bei Lorch; von einem Schultheiß, später Kellner verwaltet; zunächst in Eigenbau bewirtschaftet, später in Pacht vergeben; ca. 1500 37 Weinberge (zus. 195 Beständer).⁵⁷ Im 14. Jh. Streit mit Gem. wegen Abgaben;⁵⁸ Hof war zu Frohndiensten für Burg →Fürstenberg verpfl.⁵⁹

Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1806 2 Objekte (1. Hofgut „im Schweitzerthal“ (Hs., Hof, Scheune, 0,57 ha Wiese, 0,19 ha Weinberg; 2. 4,58 ha Weinberg).⁶⁰ – **Kl. Eibingen:** Bes. in O.⁶¹ – **Kl. Kornelimünster/Aachen:** O. geh. zur Gründungsausstattung des Kl. (→3.1); 1270 Verk. des Bes. der Abtei an Dom- u. Liebfrauenstift Mainz. (→Niederheimbach). – **Kl. Otterberg:** 1215 Hof in Heimbach;⁶² Güterschenkungen in Heimbach 1221, 1268;⁶³ Hof in O. 1268⁶⁴, 1275, 1521 erw.;⁶⁵ Hof war zu Frohndiensten für Burg →Fürstenberg verpfl.⁶⁶ – **Kl. Ruppertsberg/Bingen:** →Niederheimbach. – **Kurköln:** 1243 GüterBes., an PfalzGf. verl.⁶⁷ – Kurmainz: 996 Waldgebiet zw. Bingen u. Heimbach durch Kg. Otto III. an Erzstift geschenkt;⁶⁸ Eb. zu Ø am Kauf des Bes. des Kl. Kornelimünster 1270 beteiligt. – **Kurpfalz:** Dadenberger Gut.⁶⁹ – **Stift Mariengreden/Köln:** 1299 Zollfreiheit zu →Bacharach für Bes. des Stifts;⁷⁰ Hofgut 1343 erw.⁷¹ – **Stift Mariengreden/Mainz:** 1270 Kauf der Güter des Kl. Kornelimünster (s. oben); Zinsliste des Stifts nach 1364.⁷²

5.2 Zehnt im Bez. n. des Heimbachs (in dem T. der Gmk., der über Bistumsgrenze Mainz/Tr. hinausreicht) im Bes. des Mainzer Dompropstes, 1234 an Prähende des DomKp.⁷³ Zehnt im s. T. der Gmk. urspr. im Bes. der Abtei Kornelimünster, 1270 von Abtei Kornelimünster an Liebfrauenstift/Mainz verk.⁷⁴ Anteil am Zehnt 1574 von Dompropst an Joh. Vogt v. Hunolstein verl.⁷⁵

5.3 Geleitsrecht 983 von der Selz bis an den Heimbach durch Ks. Otto II. an Eb. Willigis von Mainz verl.⁷⁶ Holzrechte für Gem. 1304 im Binger Stadtwald (*Struth*) gegen Zins u. mil. Unterstützung der Stadt;⁷⁷ Vereinbarungen 1367 erneuert.⁷⁸ 1754-56 für Fam. v. Hauer zu Kirchberg.⁷⁹ Einkünfte des Kl. Disibodenberg aus Bede 1429-39;⁸⁰ Flachsbede im 18. Jh. in kurmainz. Bes.⁸¹ 1577 Bitte der Gem. um Milderung der Schatzung.⁸²

6.1 Der Heimbach war die Bistumsgrenze zwischen den Erzdiözesen Tr. und Mainz. K. in O. geh. urspr. zum PfarrBez. der GrdHrsch. der Abtei Kornelimünster; war mind. seit 1270 selbständig.⁸³ 1270 Versuch des Vikars der Kap. zu →Niederheimbach, die Kap. in O. seiner Oberaufsicht zu unterstellen. 1344 Frühmesser erw.⁸⁴ Obwohl faktisch Pfa., blieb O. rechtlich bis En. des 18. Jh. der Pfa. →Trechttingshausen unterstellt. O. geh. zum Archidht. St. Mauritius; Zugehörigkeit jedoch umstritten; lt. Aussage des Propstes von St. Mauritius 1357 geh. ihm in O. die *jurisdictio temporalis* (nicht aber die *jurisdictio spiritualis*).⁸⁵ Urspr. LdKp. Sobernheim, 1750 LdKp. Algesheim, Btm. Mainz.⁸⁶ Bei kirchl. NeuOrg. durch die Franz. 1802 Pfa. im Btm. Aachen;⁸⁷ 1821 Btm. Tr., 1827 Dek. →St. Goar, 3. Def., 1851 2 Def.⁸⁸ – PfarrBez. 1851 →2.5. – Priester: 1211 Pleban erw.⁸⁹ – PfarrK.: KreuzKap. 11./12. Jh. erste kirchl. Anlage, Bau der PfarrK. 13. Jh., Westturm 1766 erneuert.⁹⁰ – PfarrHs. 1680 errichtet, 1789 renoviert.⁹¹ – Patroz. 1270 Margaretha; 1684 Hauptaltar Margaretha, 2 Seitenaltäre Maria u. Nikolaus.⁹² – Patrt. im Spätmittelalter Dompropst/Mainz, 1270 Dom- u. Liebfrauenstift/Mainz;⁹³ 1738 Dompropst;⁹⁴ 1789-93 Gf. v. d. Leyen.⁹⁵ – Bruderschaften Vom hl. Rosenkranz, 3. Orden des hl. Franziskus.⁹⁶

6.2 KreuzKap. auf dem Eberbacher KlHof am Westende von O., 1257 geweiht;⁹⁷ 1270 erw., unterstand der MargarethenK. in O.;⁹⁸ Dotation 1482; Meßstiftung 1760.⁹⁹ Mi-

chaelsKap. auf dem Friedhof 1482 erw.; 1528 Altarstiftung durch Eberhard v. →Schönburg.¹⁰⁰

6.4 1959 ev. Gem. →Oberdiebach.¹⁰¹

6.5 Jüd. Friedhof;¹⁰² 1852 Synagoge erw.¹⁰³

6.6

	1727	1738	1808	1817	1844	1851	1858	1885	1892	1895
Kath.	487	487		521	748	708	713	739	783	751
Ev.				-	4		5	7		2
Jud.			20	19			45	28	27	30
Sonst.								-		

	1910	1925	1936	1946	1950	1960	1961	1970 ¹⁰⁴
Kath.	700	658	675	658	660	669	642	658
Ev.	-	-	-	2	12	14	11	11
Jud.		3	1	-		-		
Sonst.		-		5				

7.1 1926-35 wurde in O. die erste Flurbereinigung im deutschen Weinbau durchgeführt.¹⁰⁵ 1946 52,28 ha Rebland (=17,9% der landwirtschaftl. Nutzfläche);¹⁰⁶ 1949 59 ha; 1957 79 ha (=25,9% der landwirtschaftl. Nutzfläche); 1964 74 ha. 1965 3.118 Obstbäume (vorw. Apfel); 1971/72 81 ha Sonderkulturen; 1979 73 ha.

7.3 1575 Weinmarkt.¹⁰⁷

7.5 1211 M. des Kl. Eberbach erw.;¹⁰⁸ 1226 M. von Kl. Eberbach gek.¹⁰⁹ M. 1799/1812/1817 →2.5. – 1928 1 landwirtschaftl. Betr. üb. 10 ha;¹¹⁰ 1929 Böttcher, Brennerei, Mühlen, Strohhusenfabrik, Weinbau u. Weinhandel;¹¹¹ Größe landwirtschaftl. Betr. 1938 137 2 ha, 35 5 ha, 4 10 ha; Wirtschaftsgruppen 1938 Land- u. Forstwirtschaft 349 Ew., Ind. u. Handw. 140 Ew., Handel u. Verkehr 126 Ew.;¹¹² Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 186 Betr./819 ha BetrFl. (alle Landwirtschaft); 1960 130/739 (128/234); 1971/72 83/688 (82/107); 1979 54/616 (53/80). – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 21 Betr./41 Besch. (8/16 Ind. u. Handw.); 1961 19/38 (5/- Handw.); 1970 21/42; Handw. 1963 7 Betr./10 Besch.; 1977 6/11. – 1980 Hotel, Weinbau.¹¹³

7.6 Arbeitsstätten/Besch. 1987 insges. 15/29 (dav. verarbeitendes Gewerbe 3/7, Handel 2/3, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung 1/1, Dienstleistungen 7/15, Organisationen ohne Erwerbszweck 1/2, Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung 1/1).

8.1 1664 erstmals Schulmeister erw.;¹¹⁴ 1738 *Ludimagister* von Gem. präsentiert, vom Mainzer Dompropst eingesetzt;¹¹⁵ 1844 unterrichteten 2 Lehr. in O.¹¹⁶ 1851 2 kath. Schulen;¹¹⁷ 1950/51 2-klass. kath. Volksschule, 2 Klassen, 103 Schül., 2 Lehr.; 1951 113 Schül.;¹¹⁸ 1957/58 68 Schül.; 1961 80 Schül.; 1974 -.

9.

1798	1799	1808	1817	1830	1840	1871	1885	1905	1925	1939
343	419	622	562	712	805	834	774	723	661	671

1946	1950	1961	1970	1980	1985	1987	1989 ¹⁹	1990	1992
665	672	653	691	645	643	669	653	681	701

1994	1996	1998	2000	2001
708	699	693	705	690

10. ¹LHAKo 3, 136; HALFER S.30.

²MAYER/STEFFENS S.410, 422.

³UBAA I, 595.

⁴MGH Const. V, 439.

⁵HSAWi 73, II, 3, fol.1r.

⁶RegEbbMz II, 1, 912.

⁷LASp Lg.148, fol.108r, 116r; MUS.

⁸LHAKo 164, 406, Sp.63.

⁹KUTSCHER S.16.

¹⁰1799: Annuaire; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113.

¹¹Annuaire.

¹²GemLexikon 1885 S.8.

¹³GemLexikon 1930 S.113.

¹⁴ZwRhuMos S.239.

¹⁵LHAKo 733, 491; ebd. KatMutterrolle 1867. KatÜbersichtskarte 1855/57: LHAKo 702, 2126.

¹⁶LHAKo 613, 156, fol.26.

¹⁷Annuaire.

¹⁸VerzBPR S.13*-18*.

¹⁹RegBez.Coblenz S.6.

²⁰Schematismus S.125.

²¹GemLexikon 1885 S.8.

²²GemLexikon 1930 S.113.

²³RegPfalzGff 6566. FABRICIUS VI, S.279.

²⁴ProtMzDK III, 426.

²⁵Recueil S.82; DANIELS VI, S.513.

²⁶GRIMM II, S.227f.; 1789: FABRICIUS II, S.224; SCHUG, Andernach, S.427.

²⁷BECKER, Ortschaften, S.117, Anm. 1.

²⁸1211 Schöffen der Gem. O. erw.: OM II, S.373. Ausnahmsweise Besetzung des Ger. mit einem Niederheimbacher Schöffen 1545: ProtMzDK III, 1085.

²⁹MÜLLER, Oberhof, S.271. ERLER I, S.30.

³⁰GRIMM II, S.228f.

³¹SÖHN S.148f.

³²SCHUG, Andernach, S.427. GemSiegel: ZwRhuMos Abb. 215 nach S. 432.

³³1245: RegEbbKöln III, 1, 1216; 1317: CDRM III, 83.

³⁴1812: VerzBPR S.24*; 1817: RegBez.Coblenz S.6. KommunalVerw. der Gem. Anf. 19. Jh.: Bgmei. →Niederheimbach. Akten Bgmei. →Niederheimbach: LHAKo 655, 29 (HEYEN, Quellen, S.590).

³⁵LHAKo Abt.3 (HEYEN, Quellen, S.582).

³⁶HSAMü MU, 3224 (LIEBEHERR S.92); MittelrhReg II, 2109.

- ³⁷LIEBEHERR S.220.
- ³⁸1234 Güterschenkung durch Dompropst, 1319 Anniversar, 1411 Ren. der Präsenzzinsen, 1430 GüterVerl., 1435 Gülte, 1477 WeinbergsRen., 1490 Gülte: Liebeherr S.192f. (mit Belegen). Einkünfte der Präsenz 1319: CDN III, 1680.
- ³⁹Säkularisation II, 2, 4262; SCHIEDER/KUBE S.153.
- ⁴⁰RegGffSpon II, 1769f.; LEHMANN II, S.223.
- ⁴¹LEHMANN II, S.211.
- ⁴²MAYER/STEFFENS S.410, 422.
- ⁴³Besteuerung durch die Niederrh. Reichsritterschaft: BÖHN 1220.
- ⁴⁴Besteuerung durch die Niederrh. Reichsritterschaft: BÖHN 1288. 1753 Streit zw. v. Hauer u. Gf.in v. Hilles um HofBes.: BÖHN 1289.
- ⁴⁵SCHUG, Andernach, S.427.
- ⁴⁶CDRM III, 83; GRUBER, Adel, S.406; Urk. in LHAKo 3 Kurmainz.
- ⁴⁷UBAA II, 293.
- ⁴⁸Vergleich mit DomKp./Mainz: OM II, S.380; UBAA II, 438. SCHUG, Andernach, S.427.
- ⁴⁹UBAA II, 419.
- ⁵⁰HSAWi 73/II, 3, 1r-23v; MUS 238. Lagerbücher 1791/92: HSAWi 73, III, 75f.
- ⁵¹SASp 148, fol.108v-109r; MUS.
- ⁵²LHAKo 164, 406; MUS 96f.
- ⁵³Allg. zur BesEntwicklung OM II, S.372-85; MOBIG S.372-78; SCHUG, Andernach, S.427f.
- ⁵⁴HSAWi 22, 26; OM I, 56; UBAE I, 53. Weitere Bestätigung 1238: HSAWi 22, 98; UBAE I, 186; MittelrhReg III, 58.
- ⁵⁵MOBIG S.375.
- ⁵⁶Güterschenkung u. -kauf 1219: HSAWi 22, 67f.; UBAE I, 111, 114; MittelrhReg II, 1443f. Kauf 1226: MRUB III, 286; 1235: Steuerfreiheit für die 1226 erworbenen Güter: UBAE I, 176f. 1269 Wiedereinlösung von Gütern: UBAE II, 413. 1275 Vergleich mit DomKp./Mainz: UBAA II, 438; MittelrhReg IV, 146. 1278 Weinberg erw.: QGKSL I, 46; 1286 Güterschenkung: CDN II, 1059. Schenkung von Weineinkünften 1293: CDN II, 1151; Rentenverschreibung 1294: MittelrhReg IV, 2279. Gülten-schenkung 1307: USAM I, 433; ca. 1300 Bes. erw.: HSAWi 22, 1, S.23, 26f.; OM II, S.373, Anm. 7, 11, 13; S.374, Anm. 19 usw. GüterRen. 1434-57: HSAWi 22, Prot. eloc. 1, S.23-30, 32-36, 38-40; MUS 29. VisitRegr. 1485, 1488-91, 1497: HSAWi 22, Vis. vinear. 1484-1500, fol.1r-4r, 15r-15r, 45r-48r, 62r-65r, 78v-80v, 87v-89v, 94v-96v; MUS 31. VisitRegr. 1567: HSAWi 22, 423; Ren. der Geldzinsen 1647: LHAKo 231, 14, 216; Verz. der Zinsen u. Weingüter 1651, 1660: ebd. 217; Verz. der Geldzinsen 1681-1700, 1700-10: ebd. 218f.; Akten 1275-1733 in HSAWi 22, 667; ZinsRegr. ab 1554: HSAWi 22. Auf Hinweise auf einzelne Urk. im HSAWi wird verzichtet; ausgewertet wurden UBAE u. OM.
- ⁵⁷SÖHN S.90.
- ⁵⁸1350: RegEbbMz I, 2, 5840; 1353: UBAA I, 438; 1357/58 Gem. O. forderte von Höfen u. Gütern des Kl. Abgaben: RegEbbMz II, 913 1087.
- ⁵⁹1669: LHAKo 613, 150, fol.64.
- ⁶⁰Säkularisation II, 2, 4263f.
- ⁶¹HSAWi 23, III, 34.
- ⁶²KALLER S.104; ebenso zum folgenden.
- ⁶³1221: MittelrhReg II, 1529; 1268: ebd. IV, 2208. Einkünfte 1293: ebd. 2208. SCHUG, Andernach, S.427.
- ⁶⁴MittelrhReg III, 2344f. OM II, S.385, Anm. 139.
- ⁶⁵1275: Vergleich mit DomKp./Mainz: UBAA II, 438; MittelrhReg IV, 146. 1521: Söhn S.148f.

- ⁶⁶ABeschr. 1669: LHAKo 613, 156, fol.64.
- ⁶⁷MRUB III, 778.
- ⁶⁸MGH DO III, 233; MUB I, 236.
- ⁶⁹LHAKo Abt.4.
- ⁷⁰UBGNdRh II, 1038.
- ⁷¹Urk. in LHAKo 53 B.
- ⁷²USAM I, 712.
- ⁷³HSAMü I, MU 3224 (SEIBRICH S.93); MittelrhReg II, 2109.
- ⁷⁴MittelrhReg III, 2444. Erlaubnis zum Verk. an Liebfrauenstift durch Abtei: MittelrhReg III, 2440; RegEbbKöln III, 2407.
- ⁷⁵UBGVH III, S.132, 263.
- ⁷⁶MUB 226.
- ⁷⁷RegBing 226. 1332 Streit zw. Gem. u. Stadt Bingen: RegEbbMz I, 2, 3218.
- ⁷⁸RegEbbMz II, 2231; RegBing 327. 1552 Stellung von 10 Mann aus O. zum Kriegsdienst: RegBing 628.
- ⁷⁹BÖHN 1290.
- ⁸⁰LHAKo 164, 406; MUS 96f.
- ⁸¹Akten in LHAKo Abt.3.
- ⁸²SAWü MRA Militär K 218/93.
- ⁸³Allg. zur Pfa.: DE LORENZI S.221f.; SCHUG, Andernach, S.422-431; Einkünfte des DomKp. aus der Pfa. 1738: DDAMz 3/62, S.28. Fabrikvermögen: SCHUG, Andernach, S.426; Seibrich S.91-93. KBücher im BATr: Taufen, Heiraten, Begräbnisse 1712-1805 (KRUEWIG S.56); DDAMz: Elenchen Taufen, Heiraten, Begräbnisse 1756-1789, 1793, 1798 (GÜNTHER S.126). DDAMz 1/001-086: GeneralvikariatsProt. des Mainzer DomKp. 1627-1797 enthalten Info. zu Pfarrangelegenheiten (Pfarrbesetzung, Bes. der Pfa., Bausachen, Eheangelegenheiten, Dispensationen usw.). Vermögensangelegenheiten der kath. Pfa. 1800-13: LHAKo 256, 8686-89 (VerzBPR S.869).
- ⁸⁴USAM II, 1249.
- ⁸⁵SCHUG, Andernach, S.422f.
- ⁸⁶FABRICIUS V, 2, S.670; 1800: MARX, Entwicklung, S.126.
- ⁸⁷EISMANN S.41f.; 1815: MARX, Entwicklung, S.153.
- ⁸⁸1827: BLATTAU VIII, 37; 1851: Schematismus S.125.
- ⁸⁹OM II, S.374f. Pfarrerlisten: 1304-1871 DE LORENZI S.222; 1304-1968 SCHUG, Andernach, S.429-31. Pfarrstelleneinkommen: SCHUG, Andernach, S.426f. 1738: DDAMz 3/62, S.28. Pension des Pfarrers der aufgel. Pfa. O. 1806-10: LHAKo 256, 10887 (VerzBPR S.1209).
- ⁹⁰Beschr. der K.: DEHIO S.762; LEHFELDT S.605f.; SCHUG, Andernach, S.423-25.
- ⁹¹SCHUG, Andernach, S.425f.; Hb.Btm.Tr. S.339.
- ⁹²SCHUG, Andernach, S.423; Seibrich S.92.
- ⁹³PAULY, Siedlung, S.; SCHUG, Andernach, S.427; 1656/ca. 1700: Pouillés S.; 1732/33: VisitProt S..
- ⁹⁴Parochiae Archidioecesis Moguntinae 1738, DDAMz 3/62, S.29f.
- ⁹⁵SAWü Mz.pol.Akten Fasc. 209/IV, 9.
- ⁹⁶SCHUG, Andernach, S.428f.; Hb.Btm.Tr. S.339.
- ⁹⁷HSAWi 22, 214; OM II, S.372, Anm.1; MittelrhReg III, 1439.
- ⁹⁸UBAA II, 416; MittelrhReg III, 2558.
- ⁹⁹SCHUG, Andernach, S.425.
- ¹⁰⁰FABRICIUS V, 2, S.426; SCHUG, Andernach, S.424.
- ¹⁰¹Synodalbuch S.70.

- ¹⁰²1972: DokGjüdBev VII, S.290.
- ¹⁰³LHAKo 441, 1659 (DokGjüdBev IX, 221); Übersiedlungsgesuch LAsp H 3, 3861 (ebd. 1016). KAHLENBERG S.570.
- ¹⁰⁴1727, 1844, 1885, 1925, 1936, 1950, 1960: SCHUG, Andernach, S.427; 1738: DDAMz 3/62, S.28; 1808: DokGjüdBev V, S.28; 1817: RegBez.Coblenz S.6; 1851: Schematismus S.125; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113.
- ¹⁰⁵ZwRhuMos S.210, 239.
- ¹⁰⁶BAUMGARTEN, Entwicklung, S.124.
- ¹⁰⁷Urk. in LHAKo 3 Kurmainz.
- ¹⁰⁸OM II, S.381.
- ¹⁰⁹UBAA I, 141f.; MRUB III, 286; MOBIG S.380; OM II, S.381; SÖHN S.90. 1235 Steuerfreiheit: U-BAE I, 176f.
- ¹¹⁰Adreßbuch S.390.
- ¹¹¹Reichsadreßbuch.
- ¹¹²BAUMGARTEN, Entwicklung, S.148.
- ¹¹³Firmenhandbuch 1980.
- ¹¹⁴Weitere Lehr. 17 (Joh. Müller), 1716, 1733/35, 1737, 1738-41, 1746, 1747-81, 1782, 1788-97 erw. SCHUG, Andernach, S.429.
- ¹¹⁵DDAMz 3/62, S.28.
- ¹¹⁶SCHUG, Andernach, S.429.
- ¹¹⁷Schematismus S.125.
- ¹¹⁸Hb.Btm.Tr. S.339.
- ¹¹⁹1798: LHAKo 631, 132, fol.1; 1798 419 Ew.: Recueil S.82; DANIELS VI, S.513; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.198; 1817: RegBez.Coblenz S.6; 1830: RESTORFF S.595; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113; 1970: 698 (StatRP 226); 1987: 659 (StatRP 328). Liste der Geburten u. Sterbefälle 1840-49, 1880-89, 1920-29: HAHN, Einfluß, S.46.

DE LORENZI S.221f. – Der Wald von Niederheimbach, O. und Trechtingshausen. In: HeimatMittelRh 10, 1965, Nr.3/4, S.8. – HOMMER, Pfarrgeschichte von O. BATr 95, 323. – LEHFELDT S.605f. – P. PIES, Der Lamberger Hof in O. In: HeimatMittelRh, 1959, Nr.3. – P. PIES, Die Flurnamen im Heimbachtal. In: HeimatMittelRh, 1958, Nr.3. – P. PIES, Erinnerung an die Juden im Heimbachtal. In: HeimatMittelRh, 1972, Nr.2. – P. PIES, Gold im Heimbachtal. In: HeimatMittelRh, 1961, Nr.7. – P. PIES, O. In: HeimatMittelRh, 1957, Nr.9.